

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



April 2009

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 8. Juli 2009, korrigiert am 9. Juli 2009 (Tabelle 1)
Artikelnummer: 2020410091044

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0)611/ 72 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
Tabellenteil*	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2009)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2009)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (April 2009)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2009)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2009)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2009)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2009)	17

*)Da von nordrhein-westfälischen Gerichten Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet wurden, ist bei den Ergebnissen für Januar bis April 2009 (Tabellen 5 bis 8) ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	- 13,9
2008	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	- 20,4	- 4,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
April 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 Euro
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 410	X	X	12 410	12 888	- 3,7	19 500	3 132 966
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 055	X	1 055	1 079	- 2,2	705	270 137
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	211	211	193	9,3	X	11 158
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	386	122	25	533	540	- 1,3	92	1 750
5 000 - 50 000	6 683	439	140	7 262	7 783	- 6,7	646	168 368
50 000 - 250 000	3 793	347	41	4 181	4 287	- 2,5	3 161	473 106
250 000 - 500 000	772	78	3	853	797	7,0	2 087	292 611
500 000 - 1 Mill.	385	32	-	417	407	2,5	2 188	283 676
1 Mill. - 5 Mill.	305	30	2	337	279	20,8	5 798	735 541
5 Mill. - 25 Mill.	74	5	-	79	56	41,1	3 227	867 853
25 Mill. und mehr	12	2	-	14	11	27,3	3 006	591 356
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X
Unternehmen								
Zusammen	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 223	201	X	1 424	1 477	- 3,6	2 695	371 523
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	161	62	X	223	183	21,9	2 911	489 896
dar.GmbH Co.KG	106	48	X	154	116	32,8	2 543	443 883
GbR	27	8	X	35	34	2,9	94	20 011
Gesellschaften m.b.H.	848	362	X	1 210	1 030	17,5	13 856	1 303 673
Aktiengesellschaften, KGaA	19	4	X	23	17	35,3	501	180 454
Private Company Limited by Shares (Ltd)	26	55	X	81	47	72,3	163	5 717
Genossenschaften	1	-	X	1	2	- 50,0	-	-
Sonstige Rechtsformen	9	8	X	17	25	- 32,0	79	1 518
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 093	386	X	1 479	1 381	7,1	7 878	873 701
dar. bis 3 Jahre alt	471	182	X	653	595	9,7	3 256	329 895
8 Jahre und älter	960	225	X	1 185	1 132	4,7	11 943	1 351 290
Unbekannt	234	81	X	315	268	17,5	384	127 854
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	874	374	X	1 248	1 285	- 2,9	X	707 275
1 Beschäftigte(r)	247	103	X	350	278	25,9	350	129 983
2 bis 5 Beschäftigte	378	63	X	441	331	33,2	1 379	191 400
6 bis 10 Beschäftigte	194	18	X	212	128	65,6	1 659	97 029
11 bis 100 Beschäftigte	293	15	X	308	209	47,4	9 113	533 906
Mehr als 100 Beschäftigte	27	-	X	27	19	42,1	7 704	403 919
Unbekannt	274	119	X	393	531	- 26,0	X	289 333
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 123	363	211	10 697	11 379	- 6,0	X	1 061 417
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	117	22	X	139	135	3,0	X	104 855
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 466	174	X	1 640	1 799	- 8,8	X	364 752
Ehemals selbständig Tätige 2).....	417	15	8	440	486	- 9,5	X	90 408
Verbraucher	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	X	467 126
Nachlässe	109	118	X	227	207	9,7	X	34 277

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
April 2009

April 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	14	1	15	17	- 11,8	9	5 810
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	11	1	12	12	0,0	9	5 497
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	-	2	4	- 50,0	-	218
3	Fischerei und Aquakultur	1	-	1	1	0,0	-	.
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	5	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	272	36	308	200	54,0	8 297	648 577
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	40	5	45	28	60,7	637	31 907
11	Getränkeherstellung	-	-	-	3	X	-	-
13	H.v.Textilien	4	-	4	5	- 20,0	93	6 105
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	4	-	4	6	- 33,3	31	594
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	1	-	1	2	- 50,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	12	1	13	15	- 13,3	101	11 482
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	1	2	1	100,0	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	33	1	34	23	47,8	903	57 071
20	H.v.chem.Erzeugn.	3	-	3	2	50,0	49	7 183
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	2	-	2	-	X	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	19	-	19	9	111,1	426	70 740
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	15	3	18	12	50,0	1 682	82 113
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	6	-	6	4	50,0	815	40 290
25	H.v.Metallerzeugnissen	60	9	69	32	115,6	1 271	72 044
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	7	1	8	10	- 20,0	177	25 010
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	9	1	10	6	66,7	279	34 537
28	Maschinenbau	23	5	28	14	100,0	864	116 977
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	8	1	9	-	X	162	42 500
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	1	6	2	200,0	328	26 387
31	H.v.Möbeln	8	1	9	7	28,6	229	11 156
32	H.v.sonst.Waren	5	4	9	8	12,5	58	1 581
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	7	2	9	11	- 18,2	148	4 965
D	ENERGIEVERSORG.	6	-	6	3	100,0	80	81 617
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	11	-	11	7	57,1	98	29 266
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	2	X	-	-
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	10	-	10	5	100,0	98	29 036
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	-	X	-	.
F	BAUGEWERBE	384	130	514	511	0,6	1 911	171 994
41	Hochbau	63	37	100	102	- 2,0	594	69 138
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	12	11	23	33	- 30,3	4	26 991
412	Bau von Gebäuden	51	26	77	69	11,6	590	42 147
42	Tiefbau	22	-	22	25	- 12,0	316	19 126
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	16	-	16	11	45,5	191	12 258
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	6	-	6	7	- 14,3	125	6 868
429	Sonstiger Tiefbau	-	-	-	7	X	-	-
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	299	93	392	384	2,1	1 001	83 730
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	10	6	16	19	- 15,8	52	6 387
432	Bauinstallation	77	34	111	116	- 4,3	255	20 536
433	Sonstiger Ausbau	107	32	139	147	- 5,4	339	26 077
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	105	21	126	102	23,5	355	30 731
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	493	139	632	604	4,6	4 503	426 146
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	93	17	110	98	12,2	929	102 518
451	Handel mit Kraftwagen	53	11	64	55	16,4	578	77 535
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	26	4	30	27	11,1	209	15 399
46	Großhandel (oh.Kfz)	116	55	171	181	- 5,5	868	161 758
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	284	67	351	325	8,0	2 706	161 870
H	VERKEHR UND LAGEREI	174	36	210	192	9,4	1 248	64 166
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	104	14	118	97	21,6	870	39 252
50	Schifffahrt	-	-	-	1	X	-	-
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	34	16	50	43	16,3	298	19 700
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	36	6	42	50	- 16,0	80	5 214

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
April 2009

April 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	232	57	289	296	- 2,4	775	41 500
55	Beherbergung	21	3	24	19	26,3	192	9 785
56	Gastronomie	211	54	265	277	- 4,3	583	31 716
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	67	25	92	61	50,8	416	34 518
58	Verlagswesen	9	2	11	6	83,3	53	5 293
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	9	4	13	4	225,0	128	11 560
60	Rundfunkveranstalter	3	-	3	1	200,0	8	276
61	Telekommunikation	2	3	5	5	0,0	2	886
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	37	12	49	34	44,1	213	14 516
63	Informat.dienstleistg.	7	4	11	11	0,0	12	1 987
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	48	25	73	58	25,9	19	225 149
64	Finanzdienstleistg.	14	10	24	25	- 4,0	7	183 845
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	34	15	49	33	48,5	12	41 305
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	61	35	96	116	- 17,2	89	287 979
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	61	35	96	116	- 17,2	89	287 979
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	9	9	18	25	- 28,0	2	135 693
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	20	6	26	21	23,8	62	38 141
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	32	20	52	70	- 25,7	25	114 145
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	193	103	296	275	7,6	654	206 156
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	13	4	17	24	- 29,2	6	5 341
691	Rechtsberatung	9	2	11	9	22,2	6	2 641
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	4	2	6	15	- 60,0	-	2 700
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	85	62	147	106	38,7	332	141 158
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	53	44	97	73	32,9	132	124 202
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	32	18	50	33	51,5	200	16 955
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	44	19	63	68	- 7,4	159	28 250
72	Forschung u.Entwicklung	3	-	3	1	200,0	-	804
73	Werbung u.Marktforschung	22	7	29	49	- 40,8	100	8 335
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	22	11	33	26	26,9	53	18 371
75	Veterinärwesen	4	-	4	1	300,0	4	3 898
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	156	59	215	202	6,4	1 392	54 450
77	Verm.v.bewegl.Sachen	12	7	19	16	18,8	33	5 469
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	18	1	19	19	0,0	438	4 832
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	13	5	18	15	20,0	48	6 763
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	7	6	13	22	- 40,9	19	913
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	62	23	85	78	9,0	562	18 808
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	44	17	61	52	17,3	292	17 665
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	18	6	24	26	- 7,7	44	4 851
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	36	6	42	55	- 23,6	211	24 757
86	Gesundheitswesen	22	3	25	41	- 39,0	61	21 547
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	5	2	7	6	16,7	100	1 789
88	Sozialwesen(oh.Heime)	9	1	10	8	25,0	50	1 421
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	38	15	53	49	8,2	153	9 223
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	12	2	14	15	- 6,7	1	1 068
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	7	6	13	14	- 7,1	10	3 588
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	19	7	26	19	36,8	142	4 567
S	Sonst.Dienstleistg.	84	19	103	104	- 1,0	306	36 683
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	2	3	5	7	- 28,6	-	97
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	8	3	11	8	37,5	107	3 345
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	74	13	87	89	- 2,2	199	33 241
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	8	2	10	6	66,7	42	24 140

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern

April 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
Baden-Württemberg	1 203	120	60	1 383	1 360	1,7	2 296	345 879
Bayern	1 354	181	20	1 555	1 672	- 7,0	3 487	558 161
Berlin	581	53	8	642	678	- 5,3	613	311 004
Brandenburg	490	18	6	514	581	- 11,5	149	85 422
Bremen	160	7	3	170	196	- 13,3	565	43 588
Hamburg	347	18	3	368	370	- 0,5	255	74 965
Hessen	908	76	18	1 002	880	13,9	685	200 666
Mecklenburg-Vorpommern	231	22	6	259	273	- 5,1	155	71 131
Niedersachsen	1 580	106	13	1 699	1 827	- 7,0	1 598	252 644
Nordrhein-Westfalen	2 900	233	34	3 167	3 279	- 3,4	6 057	815 156
Rheinland-Pfalz	561	46	19	626	638	- 1,9	1 611	238 531
Saarland	237	20	1	258	210	22,9	282	33 591
Sachsen	621	64	3	688	770	- 10,6	1 189	162 895
Sachsen-Anhalt	505	35	12	552	469	17,7	605	77 809
Schleswig-Holstein	471	29	1	501	596	- 15,9	394	70 215
Thüringen	261	27	4	292	361	- 19,1	264	72 605
Unternehmen								
Deutschland	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
Baden-Württemberg	204	68	X	272	219	24,2	2 296	219 199
Bayern	285	136	X	421	352	19,6	3 487	458 091
Berlin	94	37	X	131	125	4,8	613	241 774
Brandenburg	42	15	X	57	60	- 5,0	149	46 592
Bremen	15	6	X	21	19	10,5	565	32 388
Hamburg	61	11	X	72	58	24,1	255	51 662
Hessen	143	36	X	179	125	43,2	685	110 460
Mecklenburg-Vorpommern	39	10	X	49	48	2,1	155	9 991
Niedersachsen	214	57	X	271	221	22,6	1 598	135 543
Nordrhein-Westfalen	705	183	X	888	1 002	- 11,4	6 057	625 536
Rheinland-Pfalz	119	30	X	149	113	31,9	1 611	188 006
Saarland	31	13	X	44	26	69,2	282	13 590
Sachsen	141	26	X	167	178	- 6,2	1 189	100 827
Sachsen-Anhalt	69	28	X	97	74	31,1	605	44 717
Schleswig-Holstein	72	20	X	92	95	- 3,2	394	28 867
Thüringen	53	16	X	69	66	4,5	264	45 604
Verbraucher								
Deutschland	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	X	467 126
Baden-Württemberg	722	-	57	779	770	1,2	X	49 973
Bayern	795	7	19	821	991	- 17,2	X	46 353
Berlin	357	-	8	365	375	- 2,7	X	16 655
Brandenburg	362	-	6	368	416	- 11,5	X	13 556
Bremen	112	-	3	115	144	- 20,1	X	4 241
Hamburg	220	1	3	224	239	- 6,3	X	12 166
Hessen	555	2	18	575	540	6,5	X	32 061
Mecklenburg-Vorpommern	148	3	6	157	160	- 1,9	X	13 600
Niedersachsen	1 058	2	12	1 072	1 219	- 12,1	X	49 218
Nordrhein-Westfalen	2 043	14	34	2 091	2 107	- 0,8	X	143 497
Rheinland-Pfalz	318	1	17	336	366	- 8,2	X	22 677
Saarland	174	-	1	175	150	16,7	X	8 960
Sachsen	351	3	3	357	411	- 13,1	X	15 114
Sachsen-Anhalt	359	-	11	370	309	19,7	X	15 568
Schleswig-Holstein	297	1	1	299	364	- 17,9	X	15 031
Thüringen	143	-	4	147	191	- 23,0	X	8 455

4 Insolvenzen nach Ländern

April 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 883	189	8	2 080	2 285	- 9,0	X	455 159
Baden-Württemberg	251	21	3	275	315	- 12,7	X	65 351
Bayern	256	24	1	281	298	- 5,7	X	46 530
Berlin	125	8	-	133	156	- 14,7	X	48 905
Brandenburg	80	2	-	82	93	- 11,8	X	21 933
Bremen	31	1	-	32	26	23,1	X	6 881
Hamburg	61	5	-	66	72	- 8,3	X	8 049
Hessen	178	20	-	198	170	16,5	X	31 410
Mecklenburg-Vorpommern	36	5	-	41	47	- 12,8	X	28 465
Niedersachsen	275	30	1	306	336	- 8,9	X	55 476
Nordrhein-Westfalen	118	26	-	144	149	- 3,4	X	22 908
Rheinland-Pfalz	101	5	2	108	139	- 22,3	X	24 580
Saarland	25	3	-	28	28	0,0	X	2 805
Sachsen	124	17	-	141	156	- 9,6	X	43 431
Sachsen-Anhalt	69	5	1	75	81	- 7,4	X	16 089
Schleswig-Holstein	94	8	-	102	126	- 19,0	X	19 608
Thüringen	59	9	-	68	93	- 26,9	X	12 739
Andere Schuldner								
Deutschland	226	140	X	366	342	7,0	X	139 131
Baden-Württemberg	26	31	X	57	56	1,8	X	11 356
Bayern	18	14	X	32	31	3,2	X	7 187
Berlin	5	8	X	13	22	- 40,9	X	3 670
Brandenburg	6	1	X	7	12	- 41,7	X	3 340
Bremen	2	-	X	2	7	- 71,4	X	78
Hamburg	5	1	X	6	1	500,0	X	3 089
Hessen	32	18	X	50	45	11,1	X	26 735
Mecklenburg-Vorpommern	8	4	X	12	18	- 33,3	X	19 076
Niedersachsen	33	17	X	50	51	- 2,0	X	12 407
Nordrhein-Westfalen	34	10	X	44	21	109,5	X	23 215
Rheinland-Pfalz	23	10	X	33	20	65,0	X	3 268
Saarland	7	4	X	11	6	83,3	X	8 237
Sachsen	5	18	X	23	25	- 8,0	X	3 523
Sachsen-Anhalt	8	2	X	10	5	100,0	X	1 435
Schleswig-Holstein	8	-	X	8	11	- 27,3	X	6 709
Thüringen	6	2	X	8	11	- 27,3	X	5 807

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten ¹⁾
Jan. - Apr. 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	47 792	4 146	742	52 680	52 441	0,5	68 142	13 075 734
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	47 792	X	X	47 792	47 567	0,5	65 209	12 113 282
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	4 146	X	4 146	4 134	0,3	2 933	920 770
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	742	742	740	0,3	X	41 683
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 425	559	84	2 068	2 150	- 3,8	150	6 720
5 000 - 50 000	26 390	1 688	491	28 569	29 044	- 1,6	2 070	664 518
50 000 - 250 000	14 447	1 305	142	15 894	15 516	2,4	9 080	1 773 696
250 000 - 500 000	2 779	296	12	3 087	2 978	3,7	7 119	1 054 584
500 000 - 1 Mill.....	1 359	153	8	1 520	1 471	3,3	7 014	1 038 781
1 Mill.- 5 Mill.....	1 093	118	5	1 216	1 061	14,6	16 452	2 495 863
5 Mill.- 25 Mill.....	249	20	-	269	177	52,0	14 070	2 781 628
25 Mill.und mehr	49	3	-	52	37	40,5	12 186	3 259 943
Unbekannt	1	4	-	5	7	- 28,6	1	X
Unternehmen								
Zusammen	7 975	2 716	X	10 691	9 928	7,7	68 142	9 170 861
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	4 342	842	X	5 184	5 215	- 0,6	7 706	1 232 367
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	605	212	X	817	663	23,2	12 495	2 393 634
dar.GmbH Co.KG	438	139	X	577	403	43,2	11 319	2 228 859
GbR	90	44	X	134	146	- 8,2	293	87 809
Gesellschaften m.b.H.....	2 808	1 406	X	4 214	3 670	14,8	44 911	5 012 871
Aktiengesellschaften, KGaA	70	17	X	87	62	40,3	1 944	305 809
Private Company Limited by Shares (Ltd)	92	195	X	287	213	34,7	592	32 245
Genossenschaften	5	2	X	7	11	- 36,4	1	14 586
Sonstige Rechtsformen	53	42	X	95	94	1,1	493	179 348
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	3 821	1 516	X	5 337	4 816	10,8	30 812	4 412 180
dar.bis 3 Jahre alt	1 593	699	X	2 292	1 932	18,6	13 378	1 435 978
8 Jahre und älter	3 301	936	X	4 237	4 171	1,6	36 586	4 366 279
Unbekannt	853	264	X	1 117	941	18,7	744	392 401
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3 288	1 469	X	4 757	4 545	4,7	X	2 592 108
1 Beschäftigte(r)	828	372	X	1 200	949	26,4	1 200	399 820
2 bis 5 Beschäftigte	1 280	259	X	1 539	1 366	12,7	4 785	755 496
6 bis 10 Beschäftigte	573	78	X	651	456	42,8	4 987	615 492
11 bis 100 Beschäftigte	849	54	X	903	678	33,2	26 000	1 727 799
Mehr als 100 Beschäftigte	101	1	X	102	54	88,9	31 170	1 582 874
Unbekannt	1 056	483	X	1 539	1 880	- 18,1	X	1 497 272
Übrige Schuldner								
Zusammen	39 817	1 430	742	41 989	42 513	- 1,2	X	3 904 874
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	440	103	X	543	532	2,1	X	285 063
Ehemals selbständig Tätige 2).....	5 793	683	X	6 476	6 448	0,4	X	1 335 344
Ehemals selbständig Tätige 3).....	1 681	44	36	1 761	1 812	- 2,8	X	268 209
Verbraucher	31 516	135	706	32 357	32 904	- 1,7	X	1 857 561
Nachlässe	387	465	X	852	817	4,3	X	158 697

- 1) Da von nordrhein-westfälischen Gerichten Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet wurden, ist bei den Ergebnissen für Januar bis April 2009 ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.
- 2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
- 3) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Jan. - Apr. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt			
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	39	11	50	61	- 18,0	74
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	30	11	41	43	- 4,7	66
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	8	-	8	12	- 33,3	8
3	Fischerei und Aquakultur	1	-	1	6	- 83,3	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	2	-	2	7	- 71,4	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	777	152	929	735	26,4	25 931
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	98	19	117	99	18,2	1 363
11	Getränkeherstellung	2	-	2	11	- 81,8	.
13	H.v.Textilien	22	3	25	22	13,6	1 332
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	19	2	21	19	10,5	369
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	3	1	4	6	- 33,3	77
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	32	4	36	48	- 25,0	330
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	9	2	11	9	22,2	319
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	66	16	82	60	36,7	1 302
20	H.v.chem.Erzeugn.	13	3	16	15	6,7	153
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	1	4	4	0,0	78
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	43	5	48	31	54,8	2 418
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	36	8	44	38	15,8	2 018
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	17	3	20	8	150,0	1 057
25	H.v.Metallerzeugnissen	164	32	196	156	25,6	2 946
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	21	6	27	33	- 18,2	1 128
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	23	3	26	22	18,2	658
28	Maschinenbau	83	18	101	56	80,4	3 027
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	32	2	34	7	385,7	4 949
30	Sonstiger Fahrzeugbau	10	1	11	7	57,1	688
31	H.v.Möbeln	26	8	34	26	30,8	759
32	H.v.sonst.Waren	21	9	30	33	- 9,1	283
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	34	6	40	25	60,0	582
D	ENERGIEVERSORG.	12	3	15	13	15,4	122
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	33	13	46	25	84,0	370
37	Abwasserentsorgung	1	1	2	4	- 50,0	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	29	11	40	19	110,5	320
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	3	1	4	2	100,0	29
F	BAUGEWERBE	1 367	453	1 820	1 886	- 3,5	5 425
41	Hochbau	278	116	394	445	- 11,5	1 354
411	Erschließg.v.Grundst.,Bausträger	72	36	108	132	- 18,2	129
412	Bau von Gebäuden	206	80	286	313	- 8,6	1 225
42	Tiefbau	62	6	68	70	- 2,9	640
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	33	1	34	31	9,7	330
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	21	3	24	24	0,0	300
429	Sonstiger Tiefbau	8	2	10	15	- 33,3	10
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 027	331	1 358	1 371	- 0,9	3 431
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	47	17	64	60	6,7	268
432	Bauinstallation	320	129	449	444	1,1	1 031
433	Sonstiger Ausbau	366	100	466	537	- 13,2	1 038
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	294	85	379	330	14,8	1 094
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 728	581	2 309	2 140	7,9	15 522
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	365	91	456	382	19,4	3 159
451	Handel mit Kraftwagen	195	46	241	196	23,0	2 366
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	103	25	128	126	1,6	477
46	Großhandel (oh.Kfz)	449	187	636	608	4,6	3 747
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	914	303	1 217	1 150	5,8	8 616
H	VERKEHR UND LAGEREI	627	145	772	628	22,9	4 579
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	342	65	407	309	31,7	2 148
50	Schifffahrt	1	-	1	4	- 75,0	-
51	Luftfahrt	4	1	5	1	400,0	32
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	159	53	212	178	19,1	2 174
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	121	26	147	136	8,1	222

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Jan. - Apr. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion ²⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt			
I	Gastgewerbe	826	262	1 088	1 045	4,1	2 313
55	Beherbergung	78	18	96	85	12,9	450
56	Gastronomie	748	244	992	960	3,3	1 863
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	227	78	305	265	15,1	1 123
58	Verlagswesen	19	6	25	21	19,0	140
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	33	10	43	27	59,3	180
60	Rundfunkveranstalter	4	-	4	1	300,0	8
61	Telekommunikation	10	6	16	19	- 15,8	35
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	133	47	180	154	16,9	690
63	Informat.dienstleistg.	28	9	37	43	- 14,0	70
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	190	106	296	200	48,0	342
64	Finanzdienstleistg.	53	62	115	70	64,3	158
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	137	44	181	130	39,2	184
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	283	146	429	331	29,6	282
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	283	146	429	331	29,6	282
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	36	45	81	71	14,1	32
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	105	22	127	82	54,9	155
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	142	79	221	178	24,2	95
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	611	346	957	970	- 1,3	3 095
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	42	13	55	73	- 24,7	55
691	Rechtsberatung	21	8	29	33	- 12,1	26
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	21	5	26	40	- 35,0	29
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	234	199	433	416	4,1	895
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	152	140	292	280	4,3	323
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	82	59	141	136	3,7	572
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	150	61	211	224	- 5,8	545
72	Forschung u.Entwicklung	12	4	16	14	14,3	396
73	Werbung u.Marktforschung	97	39	136	153	- 11,1	1 099
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	70	30	100	87	14,9	101
75	Veterinärwesen	6	-	6	3	100,0	4
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	612	228	840	774	8,5	6 130
77	Verm.v.bewegl.Sachen	41	18	59	68	- 13,2	72
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	56	12	68	46	47,8	2 343
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	49	21	70	67	4,5	126
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	42	14	56	70	- 20,0	1 099
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	261	96	357	338	5,6	1 337
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	163	67	230	185	24,3	1 153
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	66	15	81	98	- 17,3	120
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	145	29	174	199	- 12,6	1 030
86	Gesundheitswesen	102	11	113	127	- 11,0	500
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	15	6	21	23	- 8,7	274
88	Sozialwesen(oh.Heime)	28	12	40	49	- 18,4	256
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	130	54	184	182	1,1	532
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	40	10	50	55	- 9,1	9
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	1	100,0	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	23	17	40	45	- 11,1	117
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	65	27	92	81	13,6	375
S	Sonst.Dienstleistg.	300	94	394	369	6,8	1 152
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	14	15	29	24	20,8	284
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	29	9	38	39	- 2,6	280
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	257	70	327	306	6,9	588
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	22	4	26	30	- 13,3	100
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	129	38	167	152	9,9	309
9603	Bestattungswesen	4	2	6	11	- 45,5	9
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	20	3	23	22	4,5	21
A-S	Insgesamt	7 975	2 716	10 691	9 928	7,7	68 142

1) Da von nordrhein-westfälischen Gerichten Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet wurden ist bei den Ergebnissen für Januar bis April 2009 ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen

7 Insolvenzen nach Monaten ¹⁾

Jan. - Apr. 2009

Jan. - Apr. 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	47 792	4 146	742	52 680	52 441	0,5	68 142	13 075 734
Januar.....	11 458	1 027	183	12 668	13 739	- 7,8	11 968	3 066 885
Februar.....	11 057	906	157	12 120	12 434	- 2,5	12 140	2 518 770
März.....	12 867	1 158	191	14 216	12 108	17,4	23 829	4 075 819
April.....	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	7 975	2 716	X	10 691	9 928	7,7	68 142	9 170 861
Januar.....	1 781	663	X	2 444	2 454	- 0,4	11 968	2 133 914
Februar.....	1 790	604	X	2 394	2 378	0,7	12 140	1 589 842
März.....	2 117	757	X	2 874	2 315	24,1	23 829	3 094 261
April.....	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	31 516	135	706	32 357	32 904	- 1,7	-	1 857 561
Januar.....	7 693	40	168	7 901	8 816	- 10,4	-	470 880
Februar.....	7 268	29	153	7 450	7 744	- 3,8	-	447 172
März.....	8 541	32	182	8 755	7 592	15,3	-	472 383
April.....	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	-	467 126
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Da von nordrhein-westfälischen Gerichten Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet wurden, ist bei den Ergebnissen für Januar bis April 2009 ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Jan. - Apr. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	47 792	4 146	742	52 680	52 441	0,5	68 142	13 075 734
Baden-Württemberg	4 562	516	189	5 267	5 050	4,3	8 676	1 422 933
Bayern	5 346	597	67	6 010	6 042	- 0,5	8 811	1 671 441
Berlin	2 292	242	32	2 566	2 639	- 2,8	1 613	2 445 945
Brandenburg	1 898	97	19	2 014	2 062	- 2,3	576	266 178
Bremen	630	36	7	673	610	10,3	1 128	121 118
Hamburg	1 354	55	8	1 417	1 313	7,9	721	252 311
Hessen	3 412	303	51	3 766	3 467	8,6	2 535	685 786
Mecklenburg-Vorpommern	881	61	27	969	1 111	- 12,8	1 095	163 530
Niedersachsen	6 117	409	64	6 590	6 622	- 0,5	7 622	1 261 900
Nordrhein-Westfalen	11 186	955	158	12 299	11 796	4,3	23 052	2 790 695
Rheinland-Pfalz	2 115	185	58	2 358	2 364	- 0,3	3 720	515 144
Saarland	701	60	6	767	760	0,9	992	88 731
Sachsen	2 439	282	7	2 728	2 968	- 8,1	2 835	457 122
Sachsen-Anhalt	1 571	129	31	1 731	1 910	- 9,4	1 768	332 261
Schleswig-Holstein	2 079	122	10	2 211	2 322	- 4,8	2 040	364 216
Thüringen	1 209	97	8	1 314	1 405	- 6,5	958	236 423
Unternehmen								
Deutschland	7 975	2 716	X	10 691	9 928	7,7	68 142	9 170 861
Baden-Württemberg	586	280	X	866	721	20,1	8 676	929 301
Bayern	962	437	X	1 399	1 213	15,3	8 811	1 189 376
Berlin	354	177	X	531	501	6,0	1 613	2 225 786
Brandenburg	163	69	X	232	266	- 12,8	576	129 877
Bremen	55	21	X	76	59	28,8	1 128	79 230
Hamburg	187	36	X	223	202	10,4	721	130 940
Hessen	438	162	X	600	501	19,8	2 535	355 687
Mecklenburg-Vorpommern	141	35	X	176	181	- 2,8	1 095	60 476
Niedersachsen	706	213	X	919	792	16,0	7 622	762 451
Nordrhein-Westfalen	2 688	790	X	3 478	3 492	- 0,4	23 052	2 115 791
Rheinland-Pfalz	359	101	X	460	410	12,2	3 720	339 472
Saarland	86	38	X	124	105	18,1	992	39 213
Sachsen	517	139	X	656	622	5,5	2 835	285 425
Sachsen-Anhalt	250	88	X	338	268	26,1	1 768	212 311
Schleswig-Holstein	320	78	X	398	393	1,3	2 040	189 901
Thüringen	163	52	X	215	202	6,4	958	125 624
Verbraucher								
Deutschland	31 516	135	706	32 357	32 904	- 1,7	X	1 857 561
Baden-Württemberg	2 973	3	177	3 153	3 044	3,6	X	217 580
Bayern	3 240	17	63	3 320	3 560	- 6,7	X	202 209
Berlin	1 385	1	30	1 416	1 581	- 10,4	X	66 609
Brandenburg	1 406	2	18	1 426	1 385	3,0	X	57 567
Bremen	446	-	7	453	444	2,0	X	17 248
Hamburg	895	1	8	904	874	3,4	X	45 226
Hessen	2 176	7	49	2 232	2 163	3,2	X	143 179
Mecklenburg-Vorpommern	570	6	26	602	670	- 10,1	X	31 294
Niedersachsen	4 150	13	62	4 225	4 436	- 4,8	X	213 172
Nordrhein-Westfalen	7 824	61	153	8 038	7 662	4,9	X	506 666
Rheinland-Pfalz	1 314	1	55	1 370	1 388	- 1,3	X	83 763
Saarland	517	-	5	522	520	0,4	X	27 953
Sachsen	1 433	16	6	1 455	1 608	- 9,5	X	61 121
Sachsen-Anhalt	1 058	3	29	1 090	1 266	- 13,9	X	55 048
Schleswig-Holstein	1 348	2	10	1 360	1 454	- 6,5	X	80 136
Thüringen	781	2	8	791	849	- 6,8	X	48 790

8 Insolvenzen nach Ländern ¹⁾
Jan. - Apr. 2009

Jan. - Apr. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	7 474	727	36	8 237	8 260	- 0,3	X	1 603 553
Baden-Württemberg	913	102	12	1 027	1 065	- 3,6	X	212 133
Bayern	1 069	86	4	1 159	1 153	0,5	X	234 667
Berlin	514	50	2	566	501	13,0	X	121 947
Brandenburg	299	13	1	313	375	- 16,5	X	68 885
Bremen	120	9	-	129	89	44,9	X	22 453
Hamburg	264	17	-	281	219	28,3	X	72 102
Hessen	680	76	2	758	638	18,8	X	134 767
Mecklenburg-Vorpommern	144	9	1	154	182	- 15,4	X	47 585
Niedersachsen	1 166	125	2	1 293	1 245	3,9	X	238 850
Nordrhein-Westfalen	517	57	5	579	529	9,5	X	79 759
Rheinland-Pfalz	396	42	3	441	499	- 11,6	X	82 427
Saarland	80	11	1	92	100	- 8,0	X	11 357
Sachsen	448	41	1	490	567	- 13,6	X	100 260
Sachsen-Anhalt	239	27	2	268	338	- 20,7	X	59 107
Schleswig-Holstein	382	36	-	418	443	- 5,6	X	70 241
Thüringen	243	26	-	269	317	- 15,1	X	47 012
Andere Schuldner								
Deutschland	827	568	X	1 395	1 349	3,4	X	443 759
Baden-Württemberg	90	131	X	221	220	0,5	X	63 919
Bayern	75	57	X	132	116	13,8	X	45 188
Berlin	39	14	X	53	56	- 5,4	X	31 604
Brandenburg	30	13	X	43	36	19,4	X	9 849
Bremen	9	6	X	15	18	- 16,7	X	2 187
Hamburg	8	1	X	9	18	- 50,0	X	4 043
Hessen	118	58	X	176	165	6,7	X	52 152
Mecklenburg-Vorpommern	26	11	X	37	78	- 52,6	X	24 175
Niedersachsen	95	58	X	153	149	2,7	X	47 426
Nordrhein-Westfalen	157	47	X	204	113	80,5	X	88 479
Rheinland-Pfalz	46	41	X	87	67	29,9	X	9 481
Saarland	18	11	X	29	35	- 17,1	X	10 210
Sachsen	41	86	X	127	171	- 25,7	X	10 316
Sachsen-Anhalt	24	11	X	35	38	- 7,9	X	5 795
Schleswig-Holstein	29	6	X	35	32	9,4	X	23 938
Thüringen	22	17	X	39	37	5,4	X	14 997

1) Da von nordrhein-westfälischen Gerichten Insolvenzfälle des Jahres 2007 im ersten Quartal 2008 nachgemeldet wurden, ist bei den Ergebnissen für Januar bis April 2009 ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.